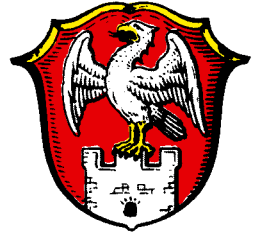


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

29. Jahrgang

November 2018

Nr. 308



Aus dem Gemeinderat

In den beiden Sitzungen nach der Sommerpause 2018 wurde u.a. folgendes behandelt:

- Dem Bauantrag auf Einbau einer Gaube zur Erweiterung der Dachgeschosswohnung in dem Bauernhaus Alpenstraße 1 und dem Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit barrierefreier Einliegerwohnung und Garage bei Innstraße 23 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Bei der stattgefundenen Brückenprüfung wurden bei der Brücke über den Markbach im Zuge des Gletschergartenweges Mängel hinsichtlich Standsicherheit und Verkehrssicherheit des Brückenbauwerks festgestellt. Daher wurde beschlossen, diese Brücke zu erneuern und auf 30 t auszulagern.
- Dem Zuschussantrag des TSV Fischbach wurde auf der Grundlage der mit Bescheid des Landratsamtes Rosenheim (pauschale Sportbetriebsförderung des Freistaates Bayern) ermittelten 14.703 Mitgliedereinheiten für das Jahr 2017 einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 1.470,30 € zugestimmt.

Die Gemeinde informiert



Einladung zur Bürgerversammlung

am **Donnerstag, 15. November 2018**
um **19.30 Uhr**
im **Gasthof Falkenstein**

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Ich darf Sie recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten
2. Sachliche Aussprache - Wünsche und Anträge der Gemeindebürger

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Nachruf für Georg Obermair



Georg Obermair, 21 Jahre Geschäftsleiter der Gemeinde Flintsbach, ist nach langer Krankheit im Alter von 82 Jahren im Kreise seiner Angehörigen verstorben. In der mit Trauernden voll besetzten Pfarrkirche St. Martin zelebrierte Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus das

Requiem, musikalisch umrahmt von Sängern des Männergesangsvereins Reisach und Bläsern der Musikkapelle Flintsbach. Den Lebensweg des Verstorbenen zeichnete seine Schwiegertochter Lisa Obermair in sehr persönlich gehaltenen Worten nach. So ist der Kama Schorsch, wie er in Flintsbach genannt wurde, 1936 auf dem Kama Hof in Oberflintsbach zur Welt gekommen und verlebte dort seine Kindheit, unterbrochen von einem mehrjährigen Sanatoriumsaufenthalt (an Tuberkulose erkrankt) in Ruhpolding. 1953 begann er seine Berufslaufbahn in der Gemeinde Flintsbach als Anlernling. 1976 übernahm er den Posten des Geschäftsleiters der Gemeinde Flintsbach, den er bis zu seinem Ausscheiden in den Ruhestand im März 1997 innehatte. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher würdigte in seiner Trauerrede Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Umsicht, Augenmaß und Engagement, aber auch Beharrlichkeit von Georg Obermair, das er stets für die Belange der Gemeinde einsetzte. Die Konzeptionierung und Umsetzung des ersten Baugebietes für Einheimische (dem mehrere folgten), die Erweiterung der Grundschule, der Neubau des Rathauses, die Gebietsreform (Zusammenschluss von Flintsbach und Fischbach zu einem Ort), die Kanalisation und viele Straßenausbauten geschahen unter seiner Leitung. Er arbeitete mit fünf Bürgermeistern zusammen und war vielfach deren fachliche Stütze.



Auch im Vereinsleben war Georg Obermair aktiv. So ging Erster Vorstand Sepp Schober vom Trachtenverein D'Falkastoana Flintsbach auf die Verdienste des Verstorbenen ein und erwähnte besonders die Schriftführertätigkeit von 1958 bis 1974. Noch heute sticht die saubere Handschrift des Kama Schorsch aus den Büchern hervor. Er war auch Mann der Ersten Stunde beim Aussuchen des Waldfestplatzes am Kama Biche und Waldfest Mitorganisator. Für seine Verdienste ernannte ihn der Trachtenverein 2013 zum Ehrenmitglied. Für den Bienenzuchtverein Brannenburg-Nußdorf-Flintsbach (Georg Obermair war begeisterter Imker) würdigte Erster Vorstand Christian Obermair die verantwortungsvollen Tätigkeiten des Verstorbenen. Seit 1977 Mitglied, war er von 1978 bis 2009 Vereinsschriftführer und von 1997 bis 2009 Schriftführer im Kreisverband. Neben der Ernennung zum Ehrenmitglied erhielt er die Vereinsehrennadel in Gold und die Armbrustermedaille in Bronze vom Verband Bayerischer Bienenzüchter. In Verbundenheit zu seinem großen Hobby Bienen zierten den Traueraltar Bienenstöcke, Waben und die Vereinskörbe aus Bienenwachs.

Nach dem Requiem bewegte sich der Trauerzug von der Pfarrkirche zum Friedhof, wo die Beisetzung stattfand. Die Musikkapelle Flintsbach begleitete das Begräbnis mit Trauerchorälen.

Text: Johann Weiß, Bild: Repro TrauerHilfe Denk

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Trinkwasser ist eines unserer besten und wichtigsten Grundnahrungsmittel das wir haben; gleichzeitig ist es eines der am strengsten kontrollierten Lebensmittel der Welt.

Nicht umsonst sind wir stolz auf die hervorragende Qualität.

Damit dies erreicht werden kann und um den strengen gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden, haben wir in den letzten Jahren viele Investitionen getätigt. Angefangen vom Erneuern, Verbessern und Reparieren des Rohrnetzes bis hin zum Einbau kostspieliger Filteranlagen.

Gemäß den einschlägigen Vorschriften wird von uns alle vier Jahre eine Fachfirma beauftragt, die Verbrauchsgebühren zu überprüfen. Zweckgebundene Einnahmen und Ausgaben werden dabei gegenübergestellt.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen, sind wir verpflichtet hier kostendeckend zu wirtschaften. Also alle für die Trinkwasserversorgung anfallenden Kosten sind in vollem Umfang von den Verbrauchern zu tragen. Dies bedeutet, dass der Beitrag für 1m³ Trinkwasser von derzeit 1,06 € um 0,44 € steigt, mit anderen Worten für 1.000 Liter Trinkwasser ist der neue Preis 1,50 €. Dies gilt ab dem 1. November 2018.

Eine Preiserhöhung ist nie die Nachricht „mit der man einen Blumenstrauß gewinnt“. Aber wir müssen auch in Zukunft bestrebt sein, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Qualität unserer Trinkwasserversorgung zu erhalten und zu verbessern. Natürlich darf auch die Trinkwasserversorgung nie aus der kommunalen Hand gegeben werden. Damit das in Zukunft auch so bleibt, werden wir alles daran setzen, die notwendigen Investitionen zu tätigen.

Zum Schluss darf ich Ihnen aber auch eine Gebührensenkung mitteilen. Die Prüfung der Niederschlags- und Schmutzwassergebühren ergab, dass die Gebühren ab 01.11.2018 sinken. Näheres dazu finden Sie im nächsten Artikel.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie Fragen dazu haben dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und wünsche ihnen noch schöne Herbsttage.

Ihr



Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat**Neufestsetzung der Wassergebühren**

Die Gemeinde hat eine Fachfirma beauftragt, die Verbrauchsgebühren für Wasser und Einleitungsgebühren Kanal neu zu berechnen. Nach dem Bayer. Kommunalabgabengesetz müssen die Gebühren kostendeckend festgesetzt werden, wobei ein Kalkulationszeitraum zu bestimmen ist, der höchstens vier Jahre umfassen soll. Es wurden daher die Jahre 2014 bis 2017 nach-, sowie die Jahre 2018 bis 2021 vorauskalkuliert.

Die Verbrauchsgebühr für Wasser steigt von 1,06 €/m³ auf 1,50 €/m³ (netto), was vor allem an den gestiegenen laufenden Betriebskosten liegt.

Die Niederschlagswassergebühr sinkt von 0,23 € auf 0,07 € pro Quadratmeter gebührenpflichtige Fläche. Der Ausgleich der Überdeckung der Jahre 2014 bis 2017 wirkt sich dabei mit 0,09 € gebührensenkend aus. Ferner wirkt sich aus, dass die Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband zum größten Teil der Schmutzwasserbeseitigung zugeordnet wurde, was eine Verschiebung der gebührenfähigen Kosten weg von der Niederschlagswassergebühr und hin zur Schmutzwassergebühr zur Folge hat.

Die Schmutzwassergebühr sinkt von 1,58 € auf 1,49 € pro Kubikmeter eingeleiteter Schmutzwassermenge. Das Absinken der Gebühr und die Überdeckungen der Jahre 2014 bis 2017 beruhen darauf, dass der in der Betriebskostenumlage des Zweckverbandes enthaltene Schuldendienst zu bereinigen war.

Die geänderten Gebühren gelten ab 01. November 2018.

Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat in seinen Urteilen vom 14.12.2017 entschieden, dass die Zweitwohnungssteuersatzungen der beklagten Gemeinden Schliersee und Bad Wiessee im Hinblick auf den darin enthaltenen Stufentarif nicht verfassungskonform sind und dies jeweils zur Nichtigkeit der gesamten Satzung führt.

Insbesondere hat das Bundesverwaltungsgericht bei den jeweiligen Stufentarifen festgestellt, dass sich die Steuer am Übergang von der niedrigeren zur nächsthöheren Mietaufwandsstufe verdoppelt, obwohl der Mietaufwand und die darin zum Ausdruck kommende Leistungsfähigkeit der Steuerschuldner dort praktisch gleich sind. Des Weiteren ergibt sich innerhalb der Mietaufwandsstufen ein degressiver Steuersatz. Dieser ist bei Steuerpflichtigen, deren Mietaufwand sich am unteren Rand der jeweiligen Stufe befindet, deutlich höher als bei Steuerpflichtigen, deren Mietaufwand sich dem Höchstbetrag der jeweiligen Stufe annähert.

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht die Satzungen der Gemeinden Schliersee und Bad Wiessee für nichtig erklärt hatte, ist davon auszugehen, dass auch die Zweitwohnungssteuersatzung von Flintsbach a.Inn nichtig ist, da auch hier das Satzungsmuster des Bayerischen Gemeindetags zugrunde gelegt wurde. Nach derzeitiger Rechtslage empfiehlt das Landratsamt Rosenheim einen Neuerlass der Zweitwohnungssteuersatzung mit dem Regelungsinhalt, dass die Zweitwoh-

nungssteuer einen gleichbleibenden Prozentsatz der Nettokaltmiete beträgt.

Da nichtiges Satzungsrecht vorliegt, ist ein rückwirkender Satzungserlass möglich. Der Gemeinderat hat eine Neufassung der Satzung über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer rückwirkend zum 01.01.2018 beschlossen.

Die Steuer beträgt jährlich 12 v.H. der Jahresnettokaltmiete. Bei Mobilheimen, Wohnmobilen, Wohn- und Campingwagen, die länger als drei Monate im Kalenderjahr nicht oder nur unerheblich fortbewegt werden, gilt ein pauschaler Steuersatz von 75,00 EUR.

Bereits 2018 veranlagte Steuerschuldner mit bestandskräftigen Bescheiden werden 2018 nicht mehr nach der Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung verbeschieden.

Die Satzungen bzw. Satzungsänderungen sind im Internet unter www.flintsbach.de - Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen abrufbar.

Die Gemeinde informiert

Senioren-Ausflug 2018 ein voller Erfolg

Der Bürgermeister lädt ein - und 117 Personen sind pünktlich am 20. September 2018 um 7 Uhr an den Haltestellen! Die Firma Steinbrecher hat uns drei Busse mit geduldigen freundlichen Fahrern geschickt.

Am Rathaus wartete unser Bürgermeister mit Informationen zum Tagesablauf und süßen Leckereien für die Fahrt. Diese führte uns nach Garmisch-Partenkirchen und zum Kloster Ettal. Die Fahrt bei herrlichem Sonnenschein durch unsere Voralpenlandschaft war eine Augenweide. Nur in den Niederungen standen leichte Nebelschwaden und kündigten den nahen Herbst an. Die imposanten Berge wurden immer höher und kamen immer näher, bis wir die Zugspitze (2.962 m), den höchsten Berg Deutschlands, bei weißblauem Himmel zum Greifen vor uns hatten. Ohne Verzögerung, mit viel „Ratscherei“ begleitet, kamen wir überpünktlich in Garmisch an.



Von fünf Gästeführern wurden wir begrüßt. Garmisch liegt ca. 708 m hoch und hat 26.178 Einwohner. Garmisch ist der elegante Ortsteil, während Partenkirchen mit seinen Kopfsteinpflastern das bayrische, traditionelle Ambiente widerspiegelt. Garmisch-Partenkirchen ist von jeher ein Wintersportort, die historische Bobbahn und die große Sprungchanze zeugen davon. Die Partnachklamm und unzählige Wandermöglichkeiten im Umland zählen zu den Attraktionen. Aber dann ging's in die „elegante“ Innenstadt. Unser Führer begann vor einem 1984 restaurierten Geschäftshaus und machte uns be-

kann mit Lüftlmalerei. Er erzählte uns über die verschiedenen Techniken, Farben, Materialien, Vor- und Nachteile der alten, auf nassem Zement aufgetragenen Farben und der „secco“-Methode der Freskenmalerei. Der Gasthof „Husar“ mit seiner aus der Biedermeierzeit stammenden Freskenmalerei ist ein lebendiges Beispiel für die althergebrachte Arbeit. Die Farben sind immer noch original. Vorbei ging's an Werdenfeller Bauernhöfen mit der eigenartigen Dachkonstruktion, den reich verzierten Balkonen und traditionellen Gemüseärten. Die alte Kirche aus dem 13. Jh. und die Barockkirche St. Martin sahen wir nur von außen. Durch Gassen ging es über die bewegliche Brücke über die Loisach zum Mittagessen. Ausgeruht und gestärkt stiegen wir wieder in unsere Busse.

Kloster Ettal war nicht weit - ein sehr lebendiges aktives Kloster. Der Mittelpunkt ist die weltberühmte barocke Ettaler Basilika. Aktuell leben, beten und arbeiten 33 Benediktinermönche im Kloster Ettal. Es gibt ein Benediktinerinternat, ein Gymnasium (300 Schüler), einen Klosterladen, das Hotel „Ludwig der Bayer“, Bräustüberl, Café, Klostermarkt, Klosterbrauerei, Liqueurmanufaktur, Alpenklimagarten, Schaukäserei und Ausstellungen, Benediktiner Gwölb, eine Veranstaltungslocation für exklusive Hochzeiten und Feiern, Land- und Forstwirtschaft. Man bräuchte mindestens vier Tage, um alles zu entdecken.

In der Landesausstellung zum Thema „Mythos Bayern“ ging es u.a. um die Jagd, die ja früher nur für den König oder Landesfürsten erlaubt war. Ein weiteres Thema war das „Holzrücken“: Holz- und Waldarbeiten mit Handsäge, Hacke, Schlitten und Rösser bis hin zum hoch technischen 1-Mann-Fahrzeug, das alle erdenklichen Sicherheiten bietet und den Baum fällt, entastet, schält und Millimetergenau schneidet. Auch die Flößer bis hin zu den heutigen Transportmitteln wurden dargestellt. Eine Fülle von Informationen in Bild, Ton und Film. Der Mythos Bayern entwickelte sich im 19. Jahrhundert. Die bayrische Alpenlandschaft, Bauern, Jäger, Wilderer, Förster und Flößer haben genauso dazu beigetragen wie die Herrscherdynastie der Wittelsbacher - von Kaiser Ludwig dem Bayer, der Kloster Ettal gründete - über die Fußreise König Maximilian II durch die Alpen bis zu den Traumschlössern des „Märchenkönigs“ Ludwig II.

Der Fremdenverkehr nimmt hier seinen Anfang und trägt den bayrischen Mythos in die Welt. Zum Schluss gab es noch eine Multivideoschau über die Schlösser unseres Märchenkönigs, sowohl solche, die er gebaut als auch die er geplant hat.



Der Ausflug war ein wundervoller Tag. Ein riesengroßer Dank an unseren Bürgermeister, der uns eingeladen und begleitet hat und an Hanni Karrer und Inge Birking, die mit ihrem Einsatz dafür sorgte, dass wir alle einen Platz im Bus hatten. Wir freuen uns heute schon auf nächstes Jahr. Wir versprechen, dass wir alle wiederkommen.

Text: Sabine Resch, Bilder: Gemeinde

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Am Sonntag, den 18. November 2018, wird in Deutschland im Rahmen des Volkstrauertages an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

In Flintsbach findet die Gedenkfeier im Anschluss an den 9 Uhr-Gottesdienst statt.

Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Müllabfuhrtermine im November 2018

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am **Mittwoch**, 31. Oktober 2018 und Donnerstag, 15. und 29. November 2018.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert mit Ausnahme Freitag, 2. November 2018.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Freitag, 2. November und Donnerstag, 29. November 2018



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Neue Postagentur in Flintsbach

Die neue Postagentur befindet sich in der Kirchstr. 23 (ehem. Textilhaus Kloo).

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
und Samstag von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr.

Gemeinde sucht Christbäume

Die Gemeinde benötigt für die öffentlichen Grünanlagen wieder mehrere Christbäume.



Wer möchte einen in seinem Garten stehenden Tannen-, Kiefer- oder Fichtenbaum für diesen Zweck der Gemeinde zur Verfügung stellen?

Der Baum wird vom gemeindlichen Bauhof fachgerecht umgeschnitten und abgeholt.

Wenn Sie einen Baum für diesen Zweck abtreten möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Flintsbach, Tel. 08034/3066-0

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Freitag, 2. November 2018
geschlossen!**

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Landratsamt Rosenheim: Neues von den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Landespflegegeld

Pflegebedürftigen in Bayern ab Pflegegrad 2 gewährt die Bay. Staatsregierung künftig das Landespflegegeld. Es beträgt 1000 € pro Jahr und wird nur in seltenen Fällen mit anderen Pflegeleistungen verrechnet. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.

Pflegebedürftige erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen z.B. ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern.

Der Erstantrag muss bis spätestens zum 31.12. des Jahres bei der Landespflegegeldstelle eingereicht werden, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2018.

Für die Folgejahre wird die Leistung ohne neuen Antrag gewährt. Bei Änderungen, die den Leistungsanspruch betreffen, muss die Landespflegegeldstelle informiert werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.landspflegegeld.bayern.de>.

Antragsformulare gibt es auch bei der Gemeindeverwaltung, beim Finanzamt, Landratsamt und beim Zentrum Bayern für Familie und Soziales.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an fragen.landspflegegeld@stmflh.bayern.de

oder per Telefon an Bayern Direkt, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung.

Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter 089 1222213 von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr.

„Alte Post“ Fischbach



Dienstag, 13. November 2018, 20 Uhr
Wolfgang Krebs
„Geh zu, bleib da“



Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft!

Freitag, 30. November 2018, 20 Uhr Volksmusikabend „s'Jahr draht si auss'i“



Mitwirkende: Bernad Dirndln, Flintsbacher Saitenbläser, Moosboch Musi, Moosboch Bläser und Gruabstoana Viergsang, Sprecher: Siegi Götze

Heuer findet der Volksmusikabend am Andreastag statt - im alten Brauchtumskalender also der Tag fürs „Liebesorakel“ u.a. bei den Dirndl mit der Frage „Werde ich im nächsten Jahr heiraten? Oder muss ich noch ein Jahr auf den Richtigen warten?“ „**Vom Pantoffelwurf bis zum Bleigießen**“ betrachtet Sprecher Siegi Götze die Zeit zum Jahresende hin, in der der Mensch seit jeher zwischen Glaube und Aberglaube hin und her gependelt ist und versucht hat, die Zukunft mit Orakeln zu ergründen.

Eintritt: 16 €

Sonntag, 2. Dezember 2018, 18.30 Uhr Swinging Christmas - beschwingt in die Weihnachtszeit

mit Lisa Obermair, Robert Schmid, Jörg Müller, Anna und Marlene Obermair u.a.



Aufgewachsen mit unseren traditionellen bayrischen Weihnachtsliedern, wagt sich Lisa Obermair mit ihren Sängern und Musikern immer wieder mal auf englischsprachiges Terrain und so landet sie wiederholt bei ihrem heurigen „Ausflug“ bei den swingenden amerikanischen Klassikern wie „Have yourself a merry little christmas“ oder „Santa Claus is coming to town“ bis hin zu „Let it snow“ oder „Santa Baby“.

Auch wenn Sie bereits ab dem 1.12. in allen Einkaufsmeilen ständig damit berieselt werden, diese Arrangements zu zweit oder zu dritt, mal alleine oder im Quartett, vergessen Sie nicht so schnell, denn sie gehen ins Herz.



Als Garant für gutes Gelingen gilt der langjährige Begleiter und Pianist von Lisa, Jörg Müller (mit Band), der wie kein anderer intoniert, zelebriert, brilliert und animiert.

Zu Lisa Obermair gesellen sich noch als Sänger: Robert Schmid (witzig, charmant, unterhaltsam) und Anna + Marlene Obermair (jung, frech, spritzig).

Machen Sie sich darauf gefasst, dass Sie nicht lange ruhig auf Ihren Stühlen sitzen bleiben können – denn mitschnippen ist erwünscht.

Eintritt: 16 €

Freitag, 30. November 2018

Samstag, 1. Dezember 2018

Sonntag, 2. Dezember 2018

14 - 19.30 Uhr

Adventsmarkt in der „Alten Post“



Unser bereits über die Gemeindegrenzen hinaus bekannter Adventsmarkt findet auch heuer wieder in der „Alten Post“ statt. Im Innenhof gibt es Glühwein, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle, Likör, Grillfleisch, Würstl, Bauernchips, Thaicurry, Kaspessknödel, Waffeln und Weine. Im Feuerherraum wird Kaffee und Kuchen angeboten. In der Tenne befinden sich die Stände mit kulinarischen Genüssen, Südtiroler Speck, adventliche Dekorationen, Laser-Gravur und Veredelungen, Laternen, Futterhäuschen für Vögel, Weihnachtsskrippen, Musikinstrumente und -zubehör, Geschenkideen aus Holz und Ton, Gartenkeramik, Badesalze, Gefilztes aus Schafwolle, Schmuck, Trachtenschmuck, Kinderkleidung, Gestricktes, Blechschilder, Hunde- und Katzennahrung und vieles mehr.

Rahmenprogramm

Freitag:

- 14 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Stefan Lederwascher
- 14 Uhr Nudeln von den Flintsbacher Nudelbäckerinnen

- 14.30 Uhr Musikalische Darbietung der 3. Klassen der Grundschule (Saal)
- 17 Uhr Flintsbacher Alphornbläser
- 20 Uhr „s` Jahr draht si aussı“ (Kartenvorverk.)

Samstag:

- 14.30 Uhr InnSoatn-Musi im Feuerherraum
- 16 Uhr Flintsbacher Kinderchor im Innenhof
- 17 Uhr Zauberkünstler Marco: Zauberei für klein und groß im Gemeindevaal
- 18 Uhr Dina Voices (Livesängerin) mit Weihnachtslieder und Balladen im Innenhof



Sonntag:

- 14 Uhr Rachelburgmusi im Feuerherraum
- 15 Uhr Dorle Dengg - Kasperltheater „Falkensteiner im Inntal“ im Gemeindevaal



- 17 Uhr Flintsbacher Bläser
- 18.30 Uhr Swinging Christmas mit Lisa Obermair & friends (Kartenvorverk.)



Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de



Herbst in der Kinderkrippe

Die Kinderkrippe und Kleinkindgruppe freut sich auf die neue Jahreszeit! In den drei Gruppen wird der Herbst durch verschiedene Angebote erfahrbar gemacht. Unter anderem steht in der Bärengruppe das Bilderbuch der „drei Freunde“ im Mittelpunkt. Jonny Mauser, Franz von Hahn und der dicke Waldemar begleiten die Kinder durch die Herbstzeit. Die einzelnen Seiten des Bilderbuchs werden durch verschiedene Methoden intensiv gestaltet und mit allen Sinnen erlebt. Die drei Tierfiguren tauchen immer wieder im Morgenkreis auf, nehmen Obst, Gemüse oder auch einen Kürbis mit. Dazu werden Geschichten wie z. B. „Das Kürbismäuschen“ erzählt und ein Piratenfrühstück mit den Kindern gemacht.



Natürlich besuchten alle Gruppen den Erntedankaltar. Die Kinder erkannten viele der Lebensmittel wie Trauben, Äpfel und Birnen auf Anhieb. Auch dort schlichen sich wieder die drei Freunde ein und wurden von den Kindern sofort entdeckt und mit Freude empfangen.

Am 10. Oktober fand unser Kennenlernfest statt. Bei schönstem Wetter hatten alle Mamas und Papas Zeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und kennenzulernen.



Am Freitag, den 2. November, ist die Einrichtung geschlossen.

Text und Bilder: Bettina Ebner und Dominique Müller



Was war los im Kindergarten?



Am Mittwoch, 27.09.18, und Donnerstag, 28.09.18, gab es für alle Eltern der vier Gruppen einen Kennenlern-Elternabend. Es konnten in gemütlicher und entspannter Atmosphäre Fragen beantwortet und auch Wünsche von Seiten der Eltern geäußert werden. Die Eltern bastelten eine Stiftebox beklebt mit Mosaiksteinen, die den Kindern zum Geburtstag als Geschenk überreicht wird. Der Abend war für alle Beteiligten sehr bereichernd und das Team bedankt sich bei allen Eltern für die aktive Teilnahme.

Am Mittwoch, 20.09.18, feierte die Schulmäusegruppe „Weltkindertag“. Das Motto im Jahr 2018 lautet „Wünsche der Kinder in der Welt“. Die Kinder backten an diesem Tag leckeren Zwetschkuchen und eine Familie brachte Zitronenkuchen mit. Im Morgenkreis haben wir das Thema besprochen und sangen gemeinsam das Lied „Pass auf kleines Auge was du siehst“ und das „Kinder-Mutmachlied“. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und freuen sich schon auf den Weltkindertag im nächsten Jahr.

Die Maulwurfgruppe beschäftigte sich in den letzten Wochen mit dem Thema Herbst, bastelte mit vielen Naturmaterialien und entdeckte gemeinsam mit den Kindern, welche Früchte uns der Herbst schenkt.

Die Kinder backten leckeren Apfel-Birnenkuchen und besuchten den Erntedankaltar in der Flintsbacher Kirche.



Anschließend gab es ein leckeres Erntedank-Frühstück mit vielen verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, welche die Kinder zuvor fleißig zubereiteten. Es war für die Kinder ein toller und leckerer Kindertag.

Die Marienkäfergruppe startete das neue Projekt die „VIER ELEMENTE“. Bei der Einführung zum Thema „WASSER“ wurden die Kinder mit einem abgedeckten Gefäß mit Wasser drin, überrascht. In kurzer Zeit verwandelte sich dieses

in ein künstliches Aquarium mit Fischen. Es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet: Warum ist Wasser wertvoll und warum sollte man sorgfältig damit umgehen? Alle freuten sich, als Andreas Oppacher, die Gruppe besuchte. Mit seinem freundlichen und netten Beitrag zum Thema Fische und Fischen hat er alle Kinder begeistert. Besonders interessant waren die Köder und die aus Kindersicht endlos langen Gummistiefel eines Fischers. Ein Dankeschön hierfür! Inzwischen hat das 2. Element „ERDE“ mit dem Erforschen von verschiedenen Materialien und kleinen Lebewesen aus der Natur begonnen. Dies hat die Gruppe mit dem Erntedankfest verbunden. Durch Lieder, Rätsel, Experimente, Spaziergänge, Geschichten uvm. wurden die Themen vertieft. Alle Kinder freuen sich darauf, welche Überraschungen die Elemente „LUFT“ und „FEUER“ mit sich bringen.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Herrliche Tage im Schauerhaus

Am Dienstag, den 25. September, fuhren die Klassen 3a und 3b zusammen mit ihren Lehrerinnen mit dem Zug nach Oberaudorf. Vom Bahnhof gingen wir dann den steilen Weg hinauf zum Schauerhaus.

Oben angekommen, durften wir unsere Zimmer beziehen, packten unsere Koffer aus und machten unsere Betten. Wir hatten vorab bereits einen Dienstplan erstellt, denn jedes Kind musste z.B. beim Tischdecken mithelfen. Nach dem leckeren Mittagessen wanderten wir auf das Hoheck und genossen den schönen Ausblick. Als wir wieder zurückkamen, durften wir auf dem Freigelände Hockeyspielen oder am Niederseilgarten klettern. Später lasen wir noch, wie auch an allen folgenden Tagen, die Lektüre „Das Vamperl“ und beantworteten Fragen dazu. Nach dem Abendessen lernten wir in der Schauerhausrallye das Haus genau kennen. Danach machten wir uns bettfertig und bekamen, wie jeden Abend, nach einer kurzen Reflexion als Gute-Nacht-Geschichte das „Sams“ vorgelesen. Kurz darauf schliefen wir bald alle wie die Murmeltiere.



Nach dem Frühstück am nächsten Tag erfuhren wir in der „Tu-was-Aktion“ vieles über den Wald, wie sich Schnecken verhalten und untersuchten mit Mikroskopen die Bodenlebewesen. Am Nachmittag machten wir Erfahrungen mit „Landart“ und bastelten Tonfiguren im Wald mit Naturmaterialien, was uns viel Spaß machte. Später, als es dunkel war, machten wir eine spannende Nachtwanderung mit Taschenlampen. Einige von uns fanden das ein bisschen gruselig.



Am Donnerstag bekamen wir in der Kufsteiner Festung eine Kinderführung. Besonders beeindruckte uns der tiefe Brunnen, die großen Kanonen und tollen Ritterrüstungen, sowie das Gefängnis.

Für den „Bunten Abend“ hatten sich alle Schüler eine besondere Vorführung ausgedacht und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Nach dem Kofferpacken wanderten wir am Freitag zum Luegsteinsee, wo sich einige sogar noch ins kalte Wasser trauten. Unser Lunchpaket verspeisten wir an der Auerburg und, bevor wir uns wieder auf die Heimreise machten, erfuhren wir noch einiges über die Geschichte des Inntals. Als wir schließlich wieder in Flintsbach mit dem Zug ankamen, erwarteten uns schon unsere Eltern.

Auch wenn manche von uns Heimweh hatten, war es doch eine sehr abwechslungsreiche, lehrreiche und tolle Zeit!

Wir hatten viel Spaß zusammen und haben viel gesehen, unternommen und gelernt.

Klasse 3b mit Cornelia Mayer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Gesund und aktiv – mitten im Leben!

Netzwerk „Generation 55plus – Ernährung und Bewegung“ am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Rosenheim

Ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung sind für ein gesundes Älterwerden und den Erhalt von Selbstständigkeit und Lebensqualität wesentliche Voraussetzungen.

Genau hier setzt das Netzwerk an. Es möchte Menschen ab 55 Jahren für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil sensibilisieren und mithilfe von praxisorientierten Veranstaltungen zur Umsetzung im Alltag motivieren. Da sich eine gesunde Ernährung und körperliche Aktivität, kurzum eine bewusste Lebensweise, in jedem Alter positiv auf die Gesundheit auswirken, ist es für Verhaltensänderungen nie zu spät.

Dieses Ziel soll durch die Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Region, die in Kontakt zur Generation 55plus stehen oder im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention aktiv sind, erreicht werden. Dazu gehören zum einen Ernährungs- und Bewegungsexperten und zum anderen Mitarbeiter von Gesundheits- und Sozialämtern, Bildungseinrichtungen, Nachbarschaftshilfen und Begegnungsstätten, Sportvereine, Wohlfahrtsverbände oder Krankenkassen.

Für den kommenden Herbst wurde zusammen mit lokalen Kooperationspartnern bereits ein abwechslungsreiches Programm erstellt.

Termine in Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Am **Montag, 05.11.2018** von 13:00 bis 14:30 Uhr erfahren Sie vom Sportwissenschaftler Dr. Anton Schuegger mit welchen Übungen Sie Kraft und Balance trainieren.

Die Diplom Ökotrophologin Frau Bernhofer klärt am **Dienstag, 13.11.2018** ebenfalls von 13:00 bis 14:30 Uhr zum Thema „Essen ab der Lebensmitte“ auf.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Generation 55plus sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung im Mehrgenerationenhaus Flintsbach (Tel. 08034/4383) oder bei Frau Dr. Mayr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird gebeten.

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Dr. Anja Mayr, Diplom Ökotrophologin, ist Ansprechpartnerin für das Netzwerk 55plus am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim. Sie ist telefonisch erreichbar unter 08031/3004-209 oder per E-Mail: Anja.Mayr@aelf-ro.bayern.de.



Weitere Informationen zum Netzwerk und seinen Angeboten sind auch im Internet unter: <http://www.aelf-ro.bayern.de/generation55plus> erhältlich.

Kommt der Pflegenotstand auch bald auf's Land?

Sozialwerke suchen mit Kooperationen nach Lösungen

Nicht nur in der Stadt und bei Krankenhäusern wird immer öfter über „Pflegenotstand“ gesprochen. Auch auf dem Land bahnt sich eine ähnlich unerfreuliche Entwicklung an. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung (der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt stark zu) beantragen immer mehr pflegebedürftige Personen Hilfe bei den Sozialwerken mit ihrem ambulanten Pflegedienst und der Demenzbetreuung. Gleichzeitig ist ein Rückgang von Pflegekräften auf dem Arbeitsmarkt zu verfolgen. So baut sich ein Spannungsfeld auf, das nur mit neuen Ansätzen, wie der Bildung von Kooperationen und Nutzung von Synergien gelöst werden kann.

Vor diesem Hintergrund fand im Mehrgenerationenhaus Flintsbach eine Arbeitstagung der Führungskräfte und Vorstände der Christlichen Sozialwerke (CSW) Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. und Raubling statt. Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin und Gastgeberin der Tagung, zeigte ein fast schon dramatisches Szenario im Pflegebereich auf. Es zeichnet sich ab, dass nicht sofort für jeden Antragsteller ein Pflegeplatz verfügbar ist. Anfragen, die zum Teil aus dem ganzen Inntal kommen, beweisen dies. „Wir haben im Inntal mit den eigenständigen Sozialwerken und Nachbarschaftshilfen zum Glück ein hervorragendes Netzwerk und arbeiten sehr gut zusammen“, betont sie.



Nach der Arbeitstagung auf der Terrasse des Mehrgenerationenhauses Flintsbach. V. li. n. re. Olaf Kalsperger Erster Vorsitzender CSW Raubling und Erster Bürgermeister, Matthias Hain, Elke Klein beide Pflegedienstleitung CSW Raubling, Evi Faltner, stellvertretende Geschäftsführerin CSW, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin CSW, Stefan Lederwascher Erster Vorsitzender CSW Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach und Erster Bürgermeister von Flintsbach.

Gemeinsam mit der Raublinger Pflegedienstleiterin Elke Klein half man sich bereits in den letzten Monaten sowohl bei der Patientenbetreuung als auch bei Personalengpässen gegenseitig aus. In der Tagung ging es nun darum, diese Zusammenarbeit weiter auszubauen. Angestrebt wird eine weitere Vernetzung z.B. beim Qualitätsmanagement, der Beratung und Begleitung von Angehörigen sowie der Aus- und Weiterbildung von Praxisanleitern. Spezialisten wie zum Beispiel Wundmentoren sollen in Zukunft übergreifend eingesetzt werden können. Zentral wichtig bleibt dabei die voll verantwortliche Zuständigkeit eines jeden Sozialwerks für sich. Es darf kein „Patiententourismus“ stattfinden. Mit einem deutlichen Appell wandten sich Elke Klein und Monika Kaiser-Fehling an die beiden Bürgermeister Stefan Lederwascher und Olaf Kalsperger, ihre Kollegen zu motivieren, dass auch

in anderen Gemeinden leistungsfähige Tagespflegen eingerichtet werden, denn, so meinten sie wörtlich „wir können die vielen auswärtigen Anfragen nicht bedienen“. Beide boten Beratung, Hilfe und Unterstützung für alle an, die das Thema anpacken möchten. Eine Tagespflege in jeder Gemeinde sollte in Zukunft so selbstverständlich sein wie ein Kindergarten, ist ihr Wunsch. Beide Bürgermeister wollen sich im Kollegenkreis dafür einsetzen. Im Februar 2019 findet dazu eine Tagung im Mehrgenerationenhaus Flintsbach statt. Dann soll auch das Thema Beratungszentrum erörtert werden.

Text und Bild: Johann Weiß

Jugendliche Power im Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Herzlich begrüßen wir unsere neuen FOS-Praktikanten, die uns in diesem Schulhalbjahr sowohl im sozialen als auch im wirtschaftlichen Bereich unterstützen. Wir hoffen, dass die Erfahrungen während eurer Praktikumszeit manche Entscheidungen für eure berufliche Zukunft erleichtern. Schön, dass ihr bei uns seid!



von li nach re: Lucia Rahle, Tim Zhou, Leon Strahberger, Christina Sammet, Lena Stock

Nicht mehr wegzudenken aus unserer Einrichtung sind unsere neuen „BFDlerinnen“. Die drei sympathischen jungen Damen sind voller Tatendrang und unterstützen uns während ihres Bundesfreiwilligendienstes mit Kopf, Herz und Hand. Für uns und für die Arbeit mit den Gästen unseres Hauses seid ihr ein großer Gewinn!



von li nach re: Sasi Gurung, Veronika Lazar, Johanna Dachauer

Text und Bilder: Irmis Baumann

Café Miteinander und Radverleih auf Barrierefreiheit geprüft

Das Café Miteinander und der Radverleih wurde nach den Kriterien der bundesweiten Auszeichnung "Reisen für Alle" eingestuft und sind berechtigt, im Zeitraum September 2018 bis August 2021 die Auszeichnung "Barrierefreiheit geprüft" zu führen. Alle Informationen zur Barrierefreiheit können Sie im Prüfbericht nachlesen unter:

<https://www.chiemsee-alpenland.de/erleben/weitere-Urlaubsthemen/Barrierefreier-Urlaub/Infos-barrierefreier-Urlaub/Reisen-fuer-Alle/Barrierefreie-Alpenblicke>

"FC Bayern Tandem" für das Mehrgenerationenhaus Flintsbach



Über diesen Neuzugang in unserer „Radgarage“ freuen wir uns ganz besonders! Robert Ruck (RSP Ruck Sanitärprodukte GmbH) spendet uns dieses tolle "rot-weiße" Gefährt. Hoffentlich hält das geniale Herbstwetter noch lange an, um heuer noch viele Runden drehen zu können. VIELEN DANK für diese großartige Unterstützung.

Text und Bild: Irmis Baumann

Mehrgenerationenhaus



Menschen mit Demenz begleiten – Helferkreisschulung im Mehrgenerationenhaus Schulung für Seniorenbegleitung nach AVSG

Sie möchten sich in unseren Gemeinden in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz engagieren? Als Seniorenbegleiter/in können Sie Zeit schenken, um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken und pflegende Angehörige entlasten.

Als Seniorenbegleiter/in leisten Sie einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität! Werden Sie Teil unserer Mannschaft und helfen Sie stundenweisen im Mehrgenerationenhaus in der Tagespflege, in der Einzelbetreuung oder bei unserem neuen Projekt „MehrgenerationenSPORT“.

Inhalte der Schulung:

- Situation des älteren Menschen mit Defiziten
- Basiswissen über Krankheitsbilder, Formen der Betreuung
- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung
- Handlungskompetenzen der Betreuer, rechtliche Situationen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Abschluss und Aushändigung einer Teilnahmebestätigung

Die Schulung wird in Zusammenarbeit mit der deutschen Alzheimer Gesellschaft durchgeführt Bayern und findet im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach statt. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat.

Termine:

| | | |
|-----------|------------|-------------------|
| Mittwoch, | 07.11.2018 | 09.00 – 16.00 Uhr |
| Dienstag, | 13.11.2018 | 09.00 – 16.00 Uhr |
| Freitag, | 16.11.2018 | 09.00 – 16.00 Uhr |
| Dienstag, | 20.11.2018 | 09.00 – 16.00 Uhr |
| Mittwoch, | 28.11.2018 | 09.00 – 16.00 Uhr |

Jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Seminargebühr: 90,- €

(bei anschließender Tätigkeit im Mehrgenerationenhaus wird die Seminargebühr zurückerstattet)

Info unter: Tel. 08034/4383, e-mail: pdl@pfegefueralle.de



Die Katholische Pfarrei informiert

Manuela Bauer neu im Seelsorgeteam

Vorstellung in Pfarrkirche St. Martin Flintsbach

Kürzlich wurde im Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach die neue Gemeindeassistentin Manuela Bauer den Gottesdienstbesuchern und der Pfarrei St. Martin Flintsbach vorgestellt und in ihr Amt eingeführt. Nach dem Weggang von Pfarrvikar Andreas Lederer ist nun das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach wieder vollständig. Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus hieß Manuela Bauer nach ihrer vor kurzem erfolgten Vorstellung in Degernsdorf auch in der Pfarrkirche Flintsbach willkommen. In der Begrüßung verwies er auf den Begriff Gemeinschaft und die Bedeutung vom Wissen voneinander. Frau Bauer stellte sich zu Beginn des Gottesdienstes kurz selbst vor. Nach Abitur, Banklehre und BWL-Studium an der LMU München nahm sie „ihren Beruf als Familienmanagerin“ auf. Wohnhaft in Nußdorf wuchs sie zusammen mit ihren Kindern in die Pfarrgemeinde vor Ort hinein. Kommunionmutter, Firmhelferin, Mitglied im Familiengottesdienstteam, Lektoren-, Kommunionhelferdienst und die Leitung von Wortgottesfeiern waren die weiteren Stationen und machten neugierig, mehr vom Glauben zu erfahren. So schloss sich ein mehrjähriges Theologie-Fernstudium mit dem Berufsziel „Gemeindereferentin“ an, welches sie im letzten Jahr erfolgreich abschloss. Seit 1. September ist Manuela Bauer nun im, wie sie es nennt, „großen und lebendigen Pfarrverband Brannenburg Flintsbach“ als Gemeindeassistentin tätig. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte in der Gemeindepastoral sind die Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Organisation der Sternsinger. Des Weiteren ist sie als Religionslehrerin an der Maria-Caspar-Filser-Schule tätig. Hinzu kommen noch weitere fachliche Fortbildungen, die mit der Prüfung zur Gemeindereferentin in gut zwei Jahren abschließen werden.



Nach der Vorstellung von Gemeindeassistentin Manuela Bauer (Bildmitte mit Blumenstrauß) in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach freuen sich v. li n. re. Barbara Weidenthaler (Gemeindereferentin), Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus und Diakon Thomas Jablowsky auf die Verstärkung im Seelsorgedienst.

Mit der Bemerkung, dass ihr die Rokokopfarrkirche sehr gut gefalle und sie sich freut, die Pfarrmitglieder näher kennen zu lernen, um gemeinsam an einer lebendigen und vielseitigen Kirche zu bauen, schloss Manuela Bauer ihre Vorstellung vor der Pfarrei Flintsbach.

Text: Johann Weiß, Bild: Florian Stadler

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

Mittwoch, den 14. November 2018
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Voraussichtliche Termine (Änderung vorbehalten)
30.1./27.2./27.3./15.5.

Kinderkirche



Im November findet die Kinderkirche am **Mittwoch, 7.11. um 16 Uhr** im Pfarrheim statt.

Martinszug

Der Martinszug findet heuer am **Samstag, 10.11.** statt. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Martinsbrunnen an der Schule. Gemeinsam wird mit den Laternen über die Nußdorferstraße, Spitzsteinstraße, Auweg wieder zum Kirchplatz gezogen. Dieses Mal endet der Martinszug im Pfarrergarten mit dem **Martinspiel der Landjugend**. Bei Glühwein und Punsch klingt der Abend dann aus.



Wenn möglich, bitte die Tassen für den Ausschank der Getränke selbst mitbringen.

Text: Irmi Schmid

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 12. und 26. November 2018 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.



Terminvorschau

17.11.2018, 14 Uhr: **Kaffeekranzerl** für Frauen ab 60 Jahren

27.+28.11.2018, ab 13 Uhr bis 20.30 Uhr: **Adventskranz binden** im Pfarrheim

01.12.2018, 14 Uhr: **Adventsbasar** mit Segnung der Kränze und musikalischer Umrahmung

06.12. 2018: **Adventsmarktbesuch** in der Kultur- und Mozartstadt Salzburg

07.12.2018, 19 Uhr: **Maria Empfängnis**, feierlicher Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Die Kollekte geht zu Gunsten der Nepalhilfe.

15.12.2018, 7 Uhr: Feierliches **Engelamt** mit anschl. gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim

Es gibt viel Neues in der Pfarrbücherei

Viele neue Mitarbeiterinnen haben frischen Wind in die Bücherei gebracht - herzlich willkommen an unsere "Neuen", schön dass ihr alle dabei seid!

Es wird gemütlicher...

Unsere neuen Sitzsäcke wurden beim ersten Büchereitag in diesem Schuljahr gleich ausgiebig getestet.



Wir freuen uns sehr, dass jede Flintsbacher Schulklasse jeden Monat für eine ganze Schulstunde in die Bücherei kommt. Die Kinder lernen unsere Bücherei kennen, können sich in aller Ruhe umschaun, ausgiebig schmökern und sich mit Lesestoff für zu Hause eindecken.

Es gibt viel neuen Lesestoff...

für Klein und Groß und für jeden Geschmack. Wir freuen uns, unsere Neuerwerbungen am Dienstag, den 6. November, von 18 - 20 Uhr beim ersten **Flintsbacher Schmökera**nd präsentieren zu können und laden alle ganz herzlich dazu ein!

Und es gibt neue und zusätzliche Öffnungszeiten....

Wir freuen uns auf viele neue und unsere treuen Leser:

Sonntags von 10 - 11 Uhr

Dienstags von 18 - 19 Uhr

Mittwochs von 16 - 17 Uhr



Text und Bilder: Birgit Pelikan

Einladung zum ersten Flintsbacher Schmökerand in der Pfarrbücherei

am Dienstag, den 6. November

von 18 - 20 Uhr

Wir haben über 200 neue Bücher für Klein und Groß und für jeden Geschmack ausgesucht.



Wir freuen uns auf viele neue und unsere treuen Leser, die unsere Neuerwerbungen bei einem gemütlichen Abend mit Tee und Wein entdecken wollen!

Evangelische Kirchengemeinde

**Programm Treffpunkt Diakonie**

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Samstag, 24.11., 14 Uhr

Juliane Mikesch berichtet über „Wildtierpflege im Winter“

Mittwoch, 28.11., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele: „Martin Luther King“

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehhaus,
Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Brannburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 25. November 2018, 17 Uhr
Nora Sander -Harfe: „STILLE MUSIK“

Mit ihrem Programm „STILLE MUSIK“ präsentiert die Münchner Harfenistin Nora Sander eine Vielfalt ruhiger, meditativer Harfenmusik. Durch die einzelnen Epochen der Musik hindurch, von unbekanntem zu bekannten Werken übergehend, spiegelt das Programm die gesamte Stimmungsvielfalt und den Inhalt des Totensonntags wider.

Der Eintritt ist frei. Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.



**Panorama der neuen
Religiosität
Sinnsuche und
Heilsversprechen heute**

**Ökumenischer Gesprächsabend am
Mittwoch, 14. November 2018
19.00 Uhr Diakoniehhaus Brandenburg**

Neue Spiritualität, Esoterik, fernöstliche Meditation, Geistheilung: Der weltanschaulich-religiöse Pluralismus nimmt weiter zu. So gibt es eine Vielfalt neuer spiritueller Angebote, die auf individuelle Bedürfnislagen zugeschnitten sind. Die Kryonschule in Rosenheim und der Bruno-Gröning-Freundeskreis sind dabei nur zwei der vielen Anbieter, die auch in unserer Gegend aktiv sind. Der Vortrag stellt aktuelle Tendenzen auf dem Markt der Sinnanbieter vor, beleuchtet Hintergründe heutiger Suchbewegungen und entwickelt Orientierungshilfen.

Der Referent ist **Kirchenrat Pfarrer Dr. Matthias Pöhlmann**,
Beauftragter für Sektien- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit für Fragen und Austausch!

**Es laden ein: Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg und
Katholischer Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach**

Der Abend beginnt mit einer ökumenischen Andacht.

Aus den Vereinen

**Volkstheater Flintsbach erhält Nominierung für Deutschen Amateurtheaterpreis**

Aus 189 Bewerbungen in fünf Kategorien wurde das Volkstheater Flintsbach als eines von drei Theatern in der Kategorie „Gesamtwirken eines Amateurtheaters“ nominiert. Ausgezeichnet wurden Theater, die in ihrem modellhaften Gesamtwirken maßgeblich ihre Region prägen und hierdurch eine bundesweite Strahlkraft entfalten. Dabei soll die enge Verzahnung von ehrenamtlichem Engagement und dem kreativen Produktionsprozess der aktiven Theaterschaffenden im Fokus stehen.



Das Volkstheater Flintsbach durfte zur Preisverleihung des 5. Deutschen Amateurtheaterpreises „amarena“ vom 29.-30.09.2018 nach Leipzig reisen. Am Nachmittag fand eine Podiumsdiskussion mit den drei nominierten Bühnen aus Kattendorf (Schleswig-Holstein), Theater unter der Dausek (Baden-Württemberg) und Flintsbach statt.



Bei der Abschlussgala am Abend begrüßte der Präsident des Bundes Deutscher Amateurtheater (BDAT) Simon Isser mehr als 200 Gäste und brachte seine große Wertschätzung für die Arbeit der Theatergruppen zum Ausdruck. Sophie Renz, Vorsitzende des Landesverbandes Amateurtheater Sachsen, hob hervor, dass gerade in politisch und gesellschaftlich bewegten Zeiten ein vielfältiges, vor allem bürgerschaftliches Engagement sowie die kulturelle und ästhetische Bildung durch Theater unterstützt werden müsse.


Der Staatssekretär im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst Uwe Gaul überbrachte die Grüße der Staatsministerin und Schirmherrin Dr. Eva-Maria Stange. Es sei bedrückend, was in Sachsen in der letzten Zeit passiert sei,

betonte Gau. „Unsere Kultur zeichnet sich durch Welt-offenheit und Toleranz aus“, hob er hervor und stellte heraus, dass das Amateurtheater hier neue Dialoge auf den Weg bringen könne. Auch die Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig, Dr. Skadi Jennicke, setzte auf die Stärken des Amateurtheaters. „Amateure brennen von innen, sie tun Gutes für unser aller Zusammenleben und machen die Welt damit bunter und heiterer.“



Ausgezeichnet in der Kategorie „Gesamtwirken eines Amateurtheaters“ wurde der Theater-Club Kattendorf, Schleswig-Holstein. Mit rund 850 Einwohnern ist es wohl der kleinste Ort Deutschlands mit einem eigenen Theaters. Hier geht es seit mehr als 30 Jahren um weit mehr als um das gemeinsame Spiel auf der Bühne, es geht um den Zusammenhalt eines ganzen Dorfes. Acht Theatergruppen spielen aktuell generationen-übergreifend unter einem Dach.

Text: Bund Deutscher Amateurtheater, Bilder: mim schneider/ Toni Obermair



In der Turngruppe für 3-jährige
dienstags 16 - 17 Uhr
bei Andrea Geiger sind noch Plätze frei!



Die Abteilung Fußball des ASV Flintsbach e.V. stellt sich vor

Riesig groß war der Andrang, als die Leitung der Sparte Fußball am 13. Oktober zu einem gemeinsamen Gruppenfoto im Falkensteiner Stadion lud. Hierzu wurden alle aktiven Fußballer, Trainer, Funktionäre und die Vorstandschaft des Hauptvereins geladen. Knapp 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene posierten bei schönstem Herbstwetter für diese erstmalig in der Abteilungsgeschichte entstandenen Aufnahmen. Dieser Anlass wurde auch dazu genutzt, sich erstmals in der kürzlich neu angeschafften schwarz-roten Trainingskleidung zu präsentieren. Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Kathrin und Simon Palmberger-Vittinghof von der Metzgerei Palmberger, durch deren finanzielle Zuwendung die Eltern unserer Kinder- und Jugend-Fußballer die neuen Outfits zu einem mehr als fairen Preis erwerben konnten. Bei den Erwachsenen wurden wir großzügig von der Raiffeisenbank Oberaudorf sowie von der Firma FINMO Complete GmbH finanziell unterstützt.



Aktuell sind unsere ca. 70 Kinder und Jugendlichen in acht verschiedenen Mannschaften in den laufenden Spielbetrieb eingegliedert. Zusätzlich werden noch ungefähr 25 Kinder im Alter zwischen 4 und 6 Jahren jeden Freitag mit großer Begeisterung von unserem Jugendleiter Heiko Richter spielerisch an den Fußballsport heran geführt. Alles in allem werden also im Moment ganzjährig – im Winter wird natürlich auch in der Halle gespielt, über 90 Mädchen und Jungen bis zu drei mal wöchentlich, von ausschließlich ehrenamtlichen Trainern in unserem Verein betreut.



Natürlich sind auch unsere Senioren im Spielbetrieb vertreten und zur Zeit sehr erfolgreich. Flintsbachs Zweite Mannschaft spielt in der C-Klasse und konnte die Vorrunde mit nur einer Niederlage in bestrittenen 12 Partien als Herbstmeister beenden. Im zweiten Jahr nach dem Aufstieg in die Kreisklasse hat sich unsere Erste Mannschaft eine Spielklasse höher bereits etabliert und kämpft kurz vor der Winterpause weiterhin um den Aufstieg in die Kreisliga. Das Team der Alten Herren trifft sich jede Woche regelmäßig zum Training und bestreitet des öfteren Spiele im Zusammenschluss mit Brannenburg.



Text: Christian Kloo, Bilder: Michael Huber



Trachtenverein D'Falkastoana Flintsbach

Die **Jahreshauptversammlung** findet am Sonntag, 25. November 2018 um 19.30 Uhr im **Gasthof Dannerwirt** statt.

Bergmesse auf der Hohen Asten

Bei traumhaftem Herbstwetter fand, wie alle Jahre am zweitem Oktobersonntag, die Bergmesse auf der Hohen Asten statt.

Die Messe wurde von Pater Matthäus aus Oberaudorf zelebriert, musikalisch umrahmt von den Flintsbacher Bläsern und den Flintsbacher Alphornbläsern.



Einen musikalischen Nachmittag boten anschließend eine kleine Besetzung der Musikkapelle Flintsbach und die Alphornbläser allen Gästen vor einer traumhaften Kulisse.

Text und Bild: Petra Huber

Faschingsauftakt der Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach

Auch heuer wieder findet der Faschingsauftakt der Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach wie gewohnt am **11.11.2018** ab 19.30 Uhr beim Schwaigerwirt statt.



Alle Faschingsspinnerinnen und Faschingsspinner sind herzlich zu der mit Spannung erwarteten Bekanntgabe des Prinzenpaares, Faschingsmottos 2019, der Garde und des Elferrates eingeladen.

Auf Euer Kommen freut sich die FG Flintsbach-Fischbach

Fasching bleib do!!!

Volkshochschule



Töpfern für Kinder ab 6 Jahren



Töpfer dein Lieblingstier! Egal ob als Zaunhocker, Dekoobjekt oder Übertopf, du entscheidest, was du herstellen magst. Aufgrund der großen Nachfrage veranstaltet die VHS Brannenburg einen zusätzlichen Töpferkurs für Kinder:

Gerade im Kindergarten- und Grundschulalter kann Töpfern für Kinder wie eine Entdeckungsreise sein. Es gibt praktisch kein Material, an das man sich so frei herantasten kann wie an Ton. Die Kinder können die Masse durchkneten, in Stücke teilen, kleine Figürchen formen und am Ende wieder alles zusammenkneten. Durch dieses spielerische Ausprobieren schulen Kinder ihre Geschicklichkeit und Kreativität.

Beim ersten Treffen wird getöpft, beim zweiten glasiert.

Das Material ist in der Kursgebühr enthalten.

Termine: 07.11., 15:00 -17:00 Uhr und 21.11.2018 (Buß- und Betttag) 10:00 -11:30 Uhr
Kunst-Werkstatt am Hühnerwagen, Nußdorfer Str. 45, Tiefenbach, Lydia Hemberger
25,00 €

"Vorsorgen für den Notfall"

Ein Unfall, eine Krankheit und schon ist alles anders. Plötzliche Pflegebedürftigkeit ist nicht nur für den Betroffenen selbst eine schwierige Situation, auch die Angehörigen sind oft mit zahlreichen unerwarteten Problemen konfrontiert, von der fehlenden Bankvollmacht bis hin zu schwierigen Wohnverhältnissen. Ein kühler Kopf ist gefragt: Was ist zuerst zu tun? Was muss ich wissen?

Es gibt tatsächlich zahlreiche Maßnahmen für den Fall der Fälle, mit denen man bereits im Vorfeld sich selbst und seinen Angehörigen Probleme aus dem Weg räumen kann. Dieser Vortrag gibt Ihnen zahlreiche praktische Tipps für den Notfall - der hoffentlich nie eintritt, aber falls doch, dank der richtigen Vorbereitung weniger dramatisch sein kann.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis spätestens 09.11.2018

Dienstag, 13.11.18, 19:30 - 21:00 Uhr
Tourist Information, Rosenheimer Str. 5, Raum 2
Michaela Weiland
9,00 €

Geführte Winter-Outdoor-Touren

Neuer Outdoorkurs bei der VHS Brannenburg

Sie wandern gern und lassen sich auch von kühlen Temperaturen nicht davon abhalten? Sie möchten das aber gern in Gesellschaft tun? Dann sind Sie hier genau richtig! Bei unseren von einer staatlich geprüften Wanderleiterin geführten Winter-Touren erwandern wir gemeinsam unser schönes Inntal - und das (fast) bei jedem Wetter, gegebenenfalls auch mit Schneeschuhen. Treffpunkt ist an der Tourist Information Brannenburg, von dort aus fahren die Teilnehmer im eigenen Auto zum Startpunkt. Die Dauer der Wanderungen variiert, in den meisten Fällen wird die Wanderung mit einem gemütlichen Mittagessen in einer Alm oder Wirtshaus enden.

Die Gebühr von 8,00 € wird zu Beginn jeder Tour bar eingekassiert.

Aus versicherungstechnischen Gründen bitte anmelden.

donnerstags, ab 08.11.18, 9:00 - 12:00 Uhr, 10 Treffen
Treffpunkt: Tourist Information Brannenburg
Dozentin: Petra Kolbeck

Kulinarische Geschenke aus der Küche – selbstgemacht und genial verpackt

Koch-Seminar der VHS Brannenburg vor Weihnachten

Wir fangen frühzeitig mit den „Weihnachtsvorbereitungen“ an, sodass Sie zum Fest eine Fülle von selbst gemachten Geschenken für Ihre Lieben haben: Gebackenes, Eingelegtes, Gekochtes – Süßes, Beschwipendes und Pikantes.

Nach dem Zubereiten geben Sie unter Anleitung des Verpackungs-Profis Daniela Steinbach Ihren Schätzen mit genialen und kreativen Verpackungen den letzten Schliff und verschönern jedes Geschenk zu einem individuellen Kunstwerk.

Die Materialkosten von 26,00 € pro Person sind in der Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: Küchentuch, viele verschließbare Gefäße: 1 Liter Milchflasche, 4 x 200 ml + 1x 500ml Schraubglas; 100 ml + 200 ml Flasche/ etc.,

Montag, 12.11.18, 18:00 - 22:00 Uhr
Mittelschule Brannenburg, Kirchenstr. 40,
Eingang hinten links, Claudia Zäch
49,00 €

Die Nacht der flinken Nadel

Treffpunkt für Strickerinnen

Was Sie schon immer über Wolle, Nadeln und anderes Zubehör zum Stricken und Häkeln wissen wollten! In der gemütlichen Atmosphäre der Kunstmiede der Künstlerkolonie Brannenburg erfahren Sie viel Informatives und Wissenswertes über die wichtigsten Zutaten für ein gelungenes Strick- oder Häkel-Projekt. Daneben bleibt viel Zeit zum Ratschen, Stricken und Erfahrungsaustausch, zum Ideen finden oder zur Problemlösung bei Strickteilen steht die Dozentin den Teilnehmer/innen mit Rat und Tat zur Seite. Als besonderes Highlight haben wir eine Märchenerzählerin eingeladen, die

uns mit Geschichten über Wolle, Stricken, Spinnen unterhalten wird. Für Häppchen ist gesorgt. Bitte mitbringen: Strickzeug und gute Laune.

Eintritt frei. Wir freuen uns über Spenden.

Freitag, 23.11.18, 19:00 - 23:00 Uhr
Kunstmiede der Künstlerkolonie, Schlossstraße 1
Angela Mayer Spannagel
kostenlos

Ausführliche Informationen und Anmeldung für alle Kurse ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Verschiedenes

Deutscher Kinderschutzbund  **die lobby für kinder**
 Kreisverband Rosenheim e.V.

Elternkurs „Geburt bis 3 Jahre“

Die ersten Jahre mit Kind im Blick

Durchwachte Nächte, Zahnen, Geschwistereifersucht, Trotzphase – die erste Zeit mit Baby kann sehr herausfordernd sein. Mit dem Elternkurs „Geburt bis 3 Jahre“ des Kinderschutzbundes finden Eltern Entlastung, Unterstützung und Anregungen. Am **16. November von 9 bis 11 Uhr** startet im Kinderschutzbund, Färberstr. 19 in Rosenheim ein neuer Kurs mit Elternkursleiterin Andrea Schedel. Bei den **zehn zweistündigen Treffen** geht es u.a. um folgende Themen: „Was brauchen Kinder, was Eltern? Wo bleibe ich mit meinen Bedürfnissen? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um – Schlafrythmus, Geschwisterstreit, Trotz etc.“ Die Eltern können ihre Erfahrungen untereinander austauschen und erhalten hilfreiche Informationen zu den ersten Jahren mit Kind. Der Kurs umfasst zehn zweistündige Treffen immer freitags, außer in den Ferien und kostet 80,- Euro, Paare 140,- Euro. Kinder können mitgebracht werden!



Weitere Informationen und Anmeldung bei Andrea Schedel, unter Tel. 0176 20 16 62 25 und per Mail unter andreaschedel@web.de sowie beim Kinderschutzbund Rosenheim unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Karmelitenkloster Reisach www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe
„Interreligiöser Dialog“



Montag, 12. November 2018, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

Heilige Schrift(en) und Archäologie
Vortrag von Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer

„Und die Bibel hat doch recht!“ behauptet ein viel beachteter Buchtitel (Werner Keller). Wie war das wirklich mit den Mauern von Jericho? Hat der Auszug aus Ägypten so stattgefunden, wie ihn die Bibel, aber auch der Koran schildern? Wie geht der Koran eigentlich mit der Geschichte Israels um? - Die sogenannte „Biblische Archäologie“ hat sich schon lange von dem Anspruch gelöst, das Geschichtsbild der Bibel verifizieren zu wollen. Welche Übereinstimmungen gibt es dennoch, und wie sie Divergenzen zu bewerten? Was ergibt sich aus dem Befund der Archäologie für das Verständnis von Hebräischer Bibel, Neuem Testament und Koran?

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V., dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und dem Pfarverband Brannenburg-Flintsbach. www.kloster-reisach.de

Veranstaltungskalender/Termine

| Wann? | Was? | Wo? |
|-------------------------------|--|--------------------------------|
| DO, 01.11. 9 Uhr 14 Uhr | Allerheiligen Pfarrgottesdienst Andacht und Gräberumgang | Pfarrkirche Friedhof |
| DO, 01.11. 10.30 Uhr | Wortgottesfeier, anschl. Gräberumgang | Kirche St. Margarethen |
| FR, 02.11. 9 Uhr | Allerseelengottesdienst anschl. Gräberumgang | Pfarrkirche Kirchenfriedhof |
| DI, 06.11. 18-20 Uhr | Schmöckerabend | Pfarrbücherei |
| SA, 10.11. 17.30 Uhr | Martinszug | Treffpunkt Martinsbrunnen |
| SO, 11.11. 10 Uhr | Patrozinium | Pfarrkirche |
| SO, 11.11. 19.30 Uhr | Faschingsauftakt Faschingsgesellschaft | Gasthof Falkenstein |
| DI, 13.11. 20 Uhr | Kabarett mit Wolfgang Krebs | „Alte Post“ Fischbach |
| MI, 14.11. 16 Uhr | Gertis Märchenkiste | Pfarrbücherei |

| | | |
|--|--|--------------------------|
| DO, 15.11. 19.30 Uhr | Bürgerversammlung | Gasthof Falkenstein |
| SO, 18.11. 9 Uhr | Volkstrauertag | Pfarrkirche |
| SO, 25.11. 19.30 Uhr | Jahreshauptversamm- lung Trachtenverein | Gasthof Dannerwirt |
| FR, 30.11. SA, 01.12. SO, 02.12. 14 Uhr | Adventsmarkt mit Rahmenprogramm | „Alte Post“ Fischbach |
| FR, 30.11. 20 Uhr | Volksmusikabend „s' Jahr draht si aussii“ | „Alte Post“ Fischbach |
| SA, 01.12. 14 Uhr | Adventsbasar kfd | Pfarrsaal |
| SO, 02.12. 18.30 Uhr | Konzert „Swinging christmas“ | „Alte Post“ Fischbach |

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/ meine Wohnung?
- * Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster austauschen?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Fördermöglichkeiten?

Außerdem können Sie wertvolle Informationen, zum Beispiel wie Sie Energie einsparen, Solarthermie, Photovoltaik nutzen können und welche Fördermöglichkeiten es gibt, im Energie-Atlas Bayern nachlesen. Die Energieberatungstage werden unterstützt von Bayernenergie e. V.

Die nächsten Termine sind am **8. November und 13. Dezember 2018**. Die **kostenlose** Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-3406.



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:
112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel. Zentrale Klinikum: 08031/36502

Die Kolbermoorer Schächfler tanzen wieder

Tradition seit 1886 - Nur alle sieben Jahre wird getanzt



"Aba heid is koid ..." so wird es im kommenden Jahr 2019 wieder in Kolbermoor und vielen Gemeinden des Landkreises Rosenheim sowie Teilen des Landkreises Miesbach erklingen, wenn die Kolbermoorer Schächfler im Januar in ihre 16. Tanzsaison starten.

Der Eröffnungstanz findet am 05. Januar um 18 Uhr vor dem neuen Rathaus in Kolbermoor statt, von wo aus nach dem Empfang im Rathaus zum Mareissaal gezogen wird, um dort um 20 Uhr den traditionellen Schächflerball zu eröffnen. Am Freitag, den 11. Januar 2019, starten die Schächfler mit den gebuchten Tanzauftritten. Darauf sind alle folgenden Wochenenden bis 3. März 2019 (Freitag bis einschließlich Sonntag) als Tanztage möglich. Musikalisch begleitet werden die Kolbermoorer Schächfler von der Blaskapelle „Am Wasn“. Mit der Blaskapelle besteht die Schächflertanz Truppe aus ca. 45 Personen.

Wenn auch Sie einen Tanzauftritt wünschen, ob privat, bei einer Familienfeier, in der Firma oder Behörde, dann können Sie sich schon jetzt unter der Telefonnummer 08031/93601 oder auch unter der E-Mail-Adresse schaeffler2019@immergruenkolbermoor.de anmelden.

Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2019:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Ansprechpartner: Lisa Oberpaul

Tel. 08033/9262-45

ab September 2019:

Kauffrau/Kaufmann für Finanzen

im Debeka Servicebüro Inntal

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,

Tel. 08031/30130 oder

Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling,

Tel. 08035/9847 533

www.debeka.de/svb/raubling

[www.youtube.com/Debeka Gruppe](https://www.youtube.com/Debeka%20Gruppe)

[www.facebook.com/Debeka Gruppe](https://www.facebook.com/Debeka%20Gruppe)

www.twitter.com/debeka

Anzeigen



**Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



Anzeigenschluss für die *Doppelausgabe*

Dezember 2018/Januar 2019

ist der 19. November 2018

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Ein herzliches „Vergelt's Gott“



Am 31.12.2018 schließe ich
meinen Geschenkeladen aus
gesundheitlichen Gründen und danke allen
meinen lieben Kunden für ihre lange Treue.

Balbina Wieland

Zur Verstärkung unseres Teams in Bad Feilnbach-Au
suchen wir in Vollzeit einen

Service-Techniker

Sie sind Heizungs-/Sanitärinstallateur, Elektriker oder
haben einen handwerklich Beruf erlernt, sind motiviert und
haben FS Klasse III.

Bewerbung an **GTL-Gebäudetrocknung Lang GmbH**
Johann-Flitsch-Str. 7 c, 83075 Bad Feilnbach-Au,
Tel. 08064/906707
oder gerne auch per email unter:nl-sued@gtl-lang.de

Schmöller Transportkälte GmbH



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort :
Mitarbeiter im Bereich Montage und
Reparatur von Fahrzeugkühlungen und Kälteanlagen.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- technisches Verständnis
- Führerschein B / BE, gerne auch C1E / CE
- Teamfähigkeit, • Einsatzbereitschaft • Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- attraktive Vergütung
- unbefristete Festanstellung
- betriebliche Altersversorgung
- Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich Fahrzeugkälte

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung.
Schmöller Transportkälte GmbH
Riedstr. 14, 83126 Flintsbach
Tel. 08034-7056333

Putzfee für FeWo in Fischbach gesucht
ca 1-2 mal pro Woche für 2-3 Std
Bereitschaft an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten und gute
Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt .
(Klein-)Gewerbe wg. Rechnungsstellung erforderlich
0176/70269028



PRECHTL

Hier geht's mir gut

Jetzt auch in
Bad Feilnbach!
Direkt in der
Ortsmitte!

- Bad Aibling Ebersberger Straße 1
- Brannenburg Nußdorfer Straße 33
- Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
- Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ab 7. November 2018 am Marktstand

**Tiroler Wurst- und
Schinkenspezialitäten**

von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee

Tiroler Spezialbrote

von der Dorfbäckerei Brunner aus Thiersee

und Tiroler Käsespezialitäten



Ab 21. November 2018 am Marktstand

**Fränkische Spezialitäten
und Weine**



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

